



Gemeinsamer Antrag des Ortsverein Seubersdorf der Sozialdemokratischen Partei Deutschland und der Aktiven Bürger der Gemeinde Seubersdorf

## **Antrag zur Teilnahme an der Kampagne Kommunen für fairen Handel (Fair-Trade-Towns) – Einladung einer fachlichen Ansprechpartnerin**

### *Sachverhalt:*

Nachdem in der Oktobersitzung des Gemeinderates unser Antrag zur nachhaltigen Beschaffung leider abgelehnt wurde, stellen wir nun einen Antrag zur Teilnahme an der Kampagne Fair-Trade-Towns<sup>1</sup>. Anders als der Antrag zum Pilotprojekt der nachhaltigen Beschaffung, handelt es sich bei dieser Kampagne um ein bewährtes Konzept. Die erste Kommune in Deutschland wurde bereits im Jahr 2009 als Fair-Trade Kommune ausgezeichnet und seitdem haben 658 Kommunen in Deutschland erfolgreich an dieser Kampagne teilgenommen. Lokale Beispiele sind Parsberg, Neumarkt, Burglengenfeld, Kelheim, Hilpoltstein, Schwarzenbruck oder Altdorf bei Nürnberg. Um den Titel Fair-Trade Kommune zu erreichen, müssen die Gemeinde nachweislich fünf Kriterien erfüllen (siehe Anhang 1). Wie diese fünf Kriterien zu erfüllen sind, wird sehr ausführlich und anschaulich auf der Kampagnenhomepage dargestellt (<https://www.fairtrade-towns.de/aktuelles/>). Die Erfahrungen aus der Oktobersitzung zeigten allerdings, dass die Einladung einer fachlichen Ansprechpartnerin für Rückfragen und Klärungsbedarf äußerst sinnvoll wäre. Daher beschränkt sich unser Antrag zunächst auf die Einladung einer Ansprechpartnerin für die Teilnahme an der Kampagne Fair-Trade-Towns. Für genau diesen Beratungsbedarf bietet die faire Metropolregion Nürnberg kostenlose Ansprechpartnerinnen<sup>2</sup>.

1

### **Beschlussvorschlag:**

**Der Gemeinderat beschließt innerhalb eines halben Jahres (6 Monate) eine geeignete Ansprechpartnerin für die Kampagne Fairtrade Towns in eine Gemeinderatssitzung einzuladen, um sich über diese Kampagne zu informieren.**

Wir hoffen auf die positive Zustimmung für den Beschlussvorschlag und bedanken uns im Voraus für eine konstruktive Diskussion des Antrags in der Gemeinderatssitzung.

Mit besten Grüßen

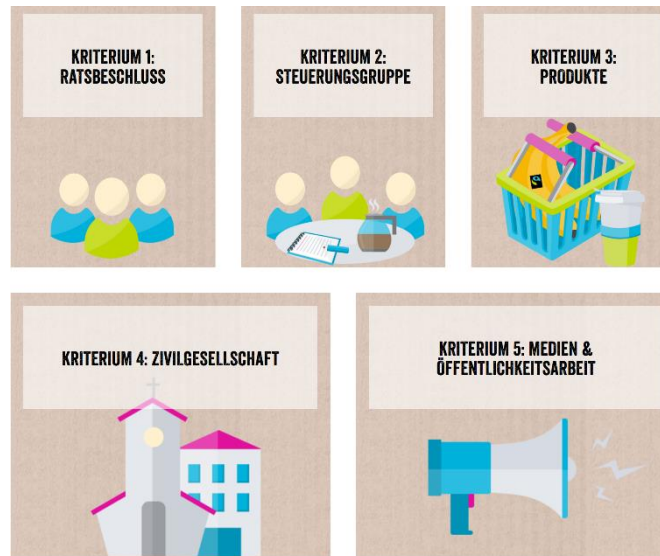
Josef Schlierf, Theresia Maget, Alfred Geitner, Andreas Steiner, Georg Götz

<sup>1</sup> <https://www.fairtrade-towns.de/aktuelles/>

<sup>2</sup> <https://www.metropolregionnuernberg.de/kontakt.html>

## Anhang 1

(Alle Informationen auf folgender Homepage: <https://www.fairtrade-towns.de/mitmachen/kriterien/>):



### Kriterium 1: Ratsbeschluss

Die Kommune verabschiedet einen Ratsbeschluss zur Unterstützung des fairen Handels. Bei allen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse sowie im (Ober-)Bürgermeister\*innenbüro wird fair gehandelter Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel ausgeschrieben.

#### **Wie geht man vor, wenn es bei Sitzungen des Rats keinen Kaffee gibt?**

*In einem solchen Fall sollte ein Ratsbeschluss dazu gefasst werden, dass die Kommune sich an der Kampagne Fairtrade Towns beteiligt und den Titel Fairtrade-Stadt anstrebt, um die Unterstützung und Befürwortung der Kommune zu verdeutlichen. Aus dem Beschluss sollte hervorgehen, dass grundsätzlich keine Bewirtung erfolgt. Es ist jedoch notwendig, dass die Kommune den unzureichenden Beschluss kompensiert, indem sie zum Beispiel beschließt, bei städtischen Veranstaltungen (wie z.B. dem Neujahrsempfang), in Präsentkörben, beim Blumenschmuck und sonstigen Anlässen und Gelegenheiten auf fair gehandelte Produkte zu verwenden. Einen solchen Wortlaut sollten Sie in Ihrem Ratsbeschluss aufnehmen. „Die Kommune kompensiert den unzureichenden Beschluss mit der Verwendung von fair gehandelten Produkten bei städtischen Veranstaltungen....“ Der Beschluss sollte darüber hinaus eine Formulierung enthalten wie: „Sofern eine Bewirtung erfolgt, werden Fairtrade-Produkte entsprechend des Kriteriums Nr. 1 verwendet.“*

### Kriterium 2: Steuerungsgruppe

Eine Steuerungsgruppe wird gebildet, die auf dem Weg zur Fairtrade-Town und darüber hinaus die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Gruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft.

#### **Zu den Kernaufgaben der Steuerungsgruppe gehören:**

- die Erfüllung der Kriterien auf dem Weg zur Fairtrade-Town,
- das Setzen von Schwerpunktthemen für den fairen Handel vor Ort,
- die Koordination und Organisation von Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit,

- die Gewährleistung von Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten.

### Kriterium 3: Fairtrade Produkte im Sortiment

In den lokalen Einzelhandelsgeschäften und bei Floristen sowie in Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Produkte aus fairem Handel angeboten. Richtwert ist hier die Einwohnerzahl.

- Verschaffen Sie sich einen Überblick über Einzelhandelsgeschäfte, (Bio-) Supermärkte, Weltläden, Reformhäuser, Cafés, Restaurants und sonstige gastronomische Betriebe in Ihrer Kommune.
- Sprechen Sie die einzelnen Geschäfte gezielt an und fragen Sie nach, ob sie bereits fair gehandelte Produkte in ihrem Sortiment anbieten. Ist dies nicht der Fall, überzeugen Sie die Händler von der Wichtigkeit des fairen Handels (z.B. mit dem [Fact Sheet: Fairtrade für Einsteiger](#))
- Sprechen Sie einzelne Gastronomiebetriebe direkt an und fragen Sie nach, ob sie bereits fair gehandelte Produkte ausschenken. Wenn nicht, überzeugen Sie sich vom fairen Handel mit Hilfe des Fact Sheets Gute Gründe für Fairtrade im Außer-Haus-Markt.

### NUTZEN SIE UNSEREN KALKULATOR ZUR ERMITTLUNG IHRES BEDARFS

The screenshot shows a calculator interface with a green header. At the top left, there is an icon of three people and the text 'Bitte Einwohnerzahl eingeben: 5200'. To the right is a green button labeled 'BEDARF ERMITTELN >'. Below this, the results are displayed in a grid:

	<b>3</b> Geschäft(e) > mehr erfahren		<b>2</b> Gastronomiebetrieb(e) > mehr erfahren
	<b>1</b> Schule(n) <b>1</b> Kirchengemeinde(n) <b>1</b> Verein(e) > mehr erfahren		<b>4</b> Medienartikel > mehr erfahren

### Kriterium 4: Zivilgesellschaft

Binden Sie innerhalb Ihrer Kommune Schulen, Vereine und Kirchengemeinden in Ihr Engagement für den fairen Handel ein. Viele öffentliche Einrichtungen können Informations- und Bildungsaktivitäten zum fairen Handel durchführen und Produkte aus fairem Handel anbieten.

### Kriterium 5: Medien & Öffentlichkeitsarbeit

Informieren Sie die lokale Presse und Medien über das Engagement der Steuerungsgruppe auf dem Weg zur Fairtrade-Town. Geben Sie z.B. Pressemitteilungen zur Gründung der Steuerungsgruppe und weiteren Aktivitäten rund um den fairen Handel heraus. Hier können Sie auch über das Engagement des lokalen Einzelhandels sowie die Aktionen der Zivilgesellschaft berichten.

Als Ergebnis der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sollten mindestens vier Artikel in den regionalen Medien erscheinen. Hier zählen nicht nur Printmedien, sondern auch Veröffentlichungen von Online-Artikeln oder Beiträge auf der städtischen Homepage.